

INTERVIEW MIT DR.-ING. ANDREAS RUDOLPH

Gründungs-Gesellschafter & Geschäftsführer bis 2020



1. Welche Pläne und Vorstellungen hatten Sie bei der Gründung?

Selbständigkeit ist immer mein Anreiz und Antrieb gewesen. Ich habe eine Leidenschaft für Anlagen und Geräte – mein Fokus lag bei der Gründung auf den Bereichen Produktion, Entwicklung und Herstellung. Weitere Winke des Schicksals gaben dann den Ausstoß: die Wende, meine geschätzten Partner, die beide vorher Diplomanten bei mir waren, der glückliche Umstand ausreichender Fördermittel im Jahr 1990 und der Bereitschaft meiner Frau und Familie mich in meinem Abenteuer zu begleiten und mit fachlicher buchhalterischer Kompetenz von Anbeginn zu unterstützen.

2. Wie schätzen Sie die Entwicklung in den letzten 30 Jahren und auch mit Blick auf die Zukunft ein?

Meine Erwartungen zum Firmenbeginn wurden komplett übertroffen. Topas ist bestens aufgestellt: Zum einen arbeiten wir in einem Wachstumsmarkt. Außerdem drängt die Globalisierung und die damit einhergehenden Vorschriften zur verstärkten Messung und Prüfung – genau das, was wir als Experten für Aerosoltechnologien und Partikelmessung gerne tun. Wichtig war mir auch, aus der „Kleinkrämerei“ herauszukommen: ich wollte mit Topas wachsen, ein breites Portfolio entwickeln, Netzwerke ausbauen und Synergieeffekte nutzen. Genau dort sind wir heute.

3. Was wünschen Sie Topas für die Zukunft?

Alles Gute natürlich. Das heißt konkret, dass Topas weiter eigenständig bleibt. Und dass auch in Zukunft Innovationen die treibende Kraft und Grundlage für unsere Selbständigkeit ist.